

ZA8344

Jürgen Sensch

Einnahmen und Ausgaben des Staates im Rahmen der
Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 2000

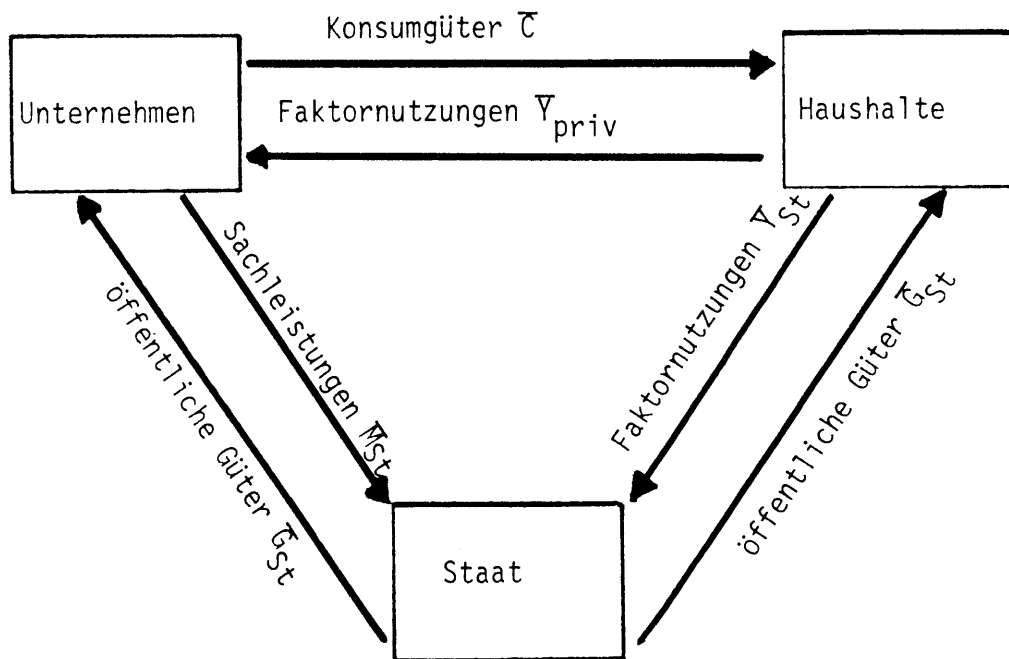
(Ausgewählte Ergebnisse aus der VGR, Statistisches Bundesamt Wiesbaden)

Übersichten

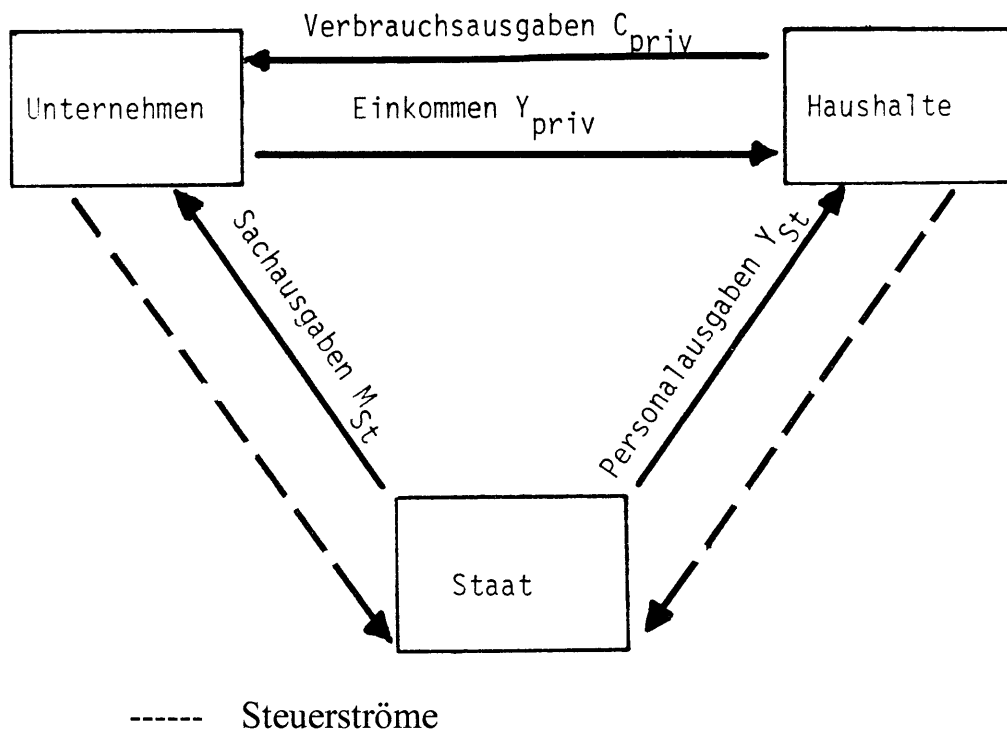
- Der Staat im gesamtwirtschaftlichen Kreislauf
- Einnahmen des Staates in der Gliederung der VGR
- Gliederung der Staatsausgaben nach Aufgabenarten (VGR)
- Ausgabengliederung nach wirtschaftlichen Kategorien (VGR)
- Systematik der Aufgabenbereiche in der VGR
- Ausgabengliederung nach Aufgabenbereichen (VGR)
- Gliederungsmerkmale der Staatsausgaben im Wirtschaftskreislauf(VGR)
- Aktivitätskonten eines öffentlichen Haushalts
- Der Wirtschaftskreislauf in der offenen Volkswirtschaft
- Der öffentliche Sektor in der VGR in Deutschland (1996, in Mrd. DM)
-
- Bruttosozialprodukt, Bruttoinlandsprodukt
- Spezielle Staatsquoten in der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 1990
- Gliederung der Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen in den VGR (Statistisches Bundesamt Wiesbaden)
-

Der Staat im gesamtwirtschaftlichen Kreislauf

(1) Güterwirtschaftliche Beziehungen:



(2) Monetäre Beziehungen zwischen den Sektoren:



(Quelle: Littmann, K., 1975: Definition und Entwicklung der Staatsquote. Abgrenzung, Aussagekraft und Anwendungsbereiche unterschiedlicher Typen von Staatsquoten. Göttingen: Otto Schwarz, S. 27, S. 31).

Einnahmen des Staates in der Gliederung der VGR

- Empfangene Übertragungen

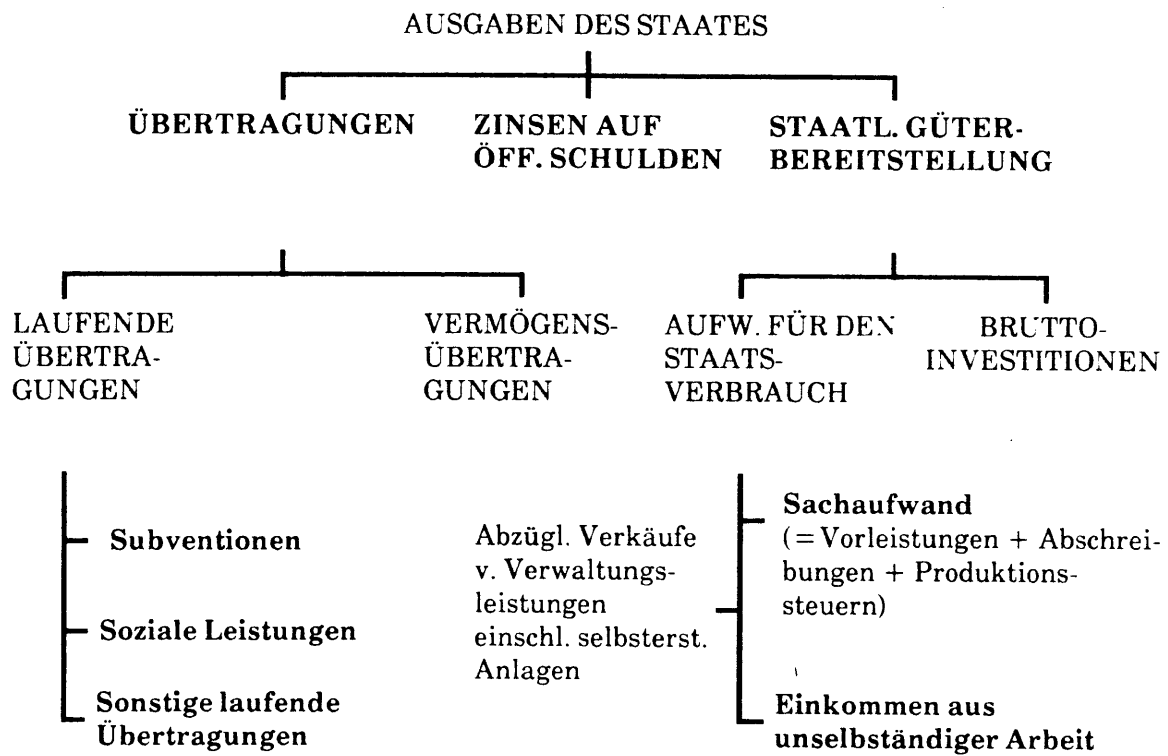
- + empfangene laufende Übertragungen
 - > Steuern
 - > Sozialbeiträge
 - > sonstige laufende Übertragungen

- + Vermögensübertragungen

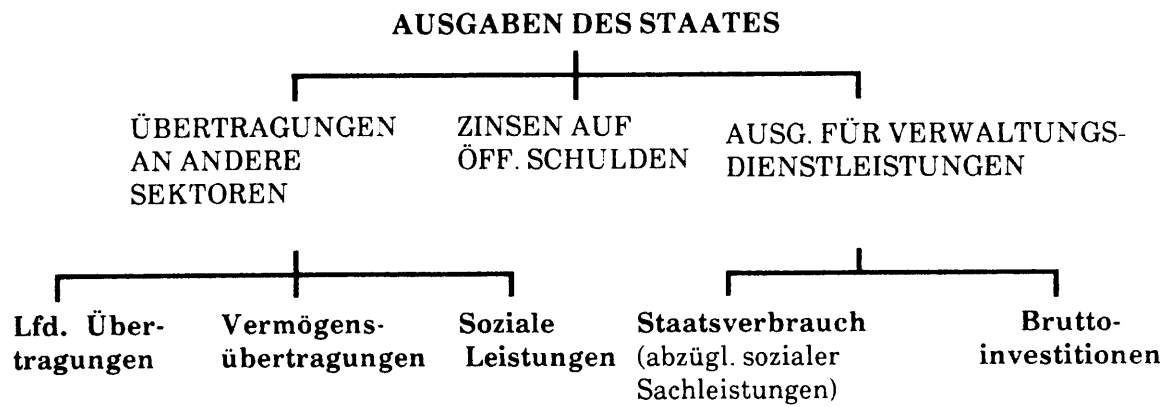
- Empfangene Vermögenseinkommen

- Abschreibungen (Vermögensveränderungskonto)

Gliederung der Staatsausgaben nach Aufgabenarten (VGR)



Ausgabengliederung nach wirtschaftlichen Kategorien (VGR)

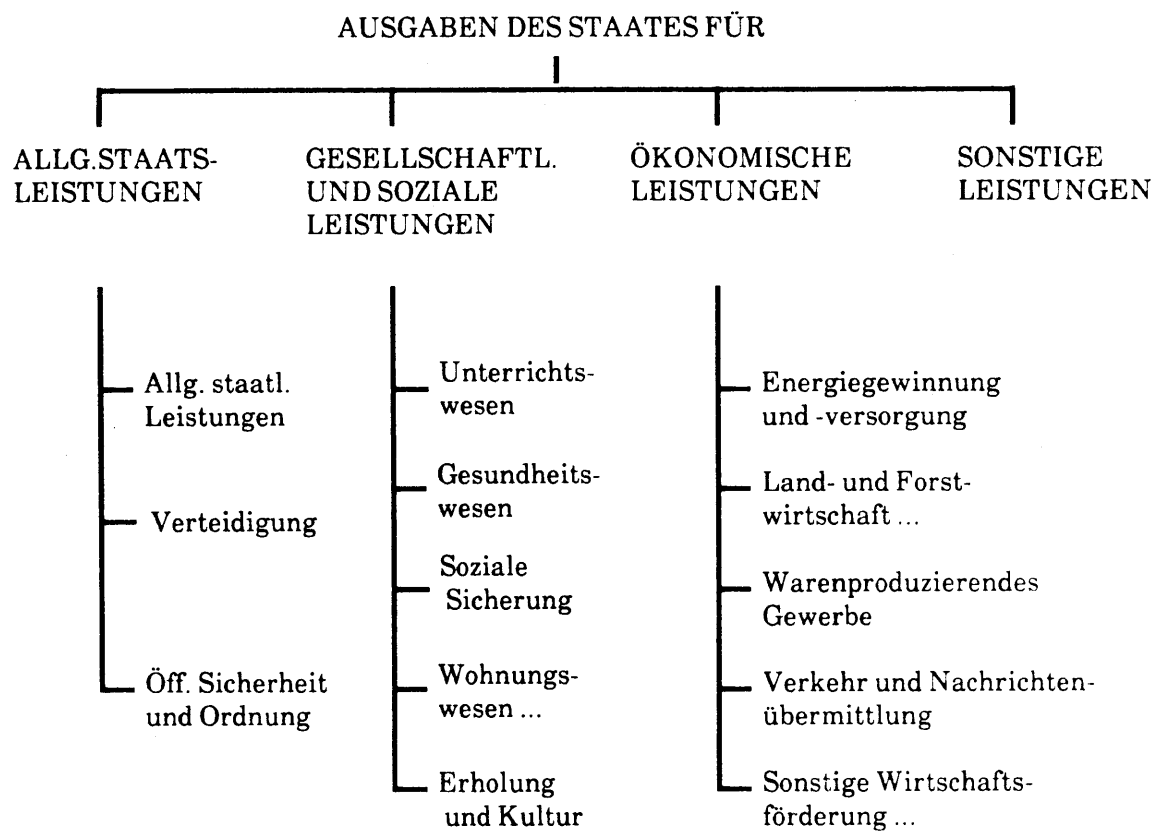


Systematik der Aufgabenbereiche in der VGR

- | | |
|--|---|
| 1. ALLGEMEINDE STAATLICHE VERWALTUNG | 1.1 Allgemeine Verwaltung
1.2 Auswärtige Angelegenheiten
1.3 Allgemeine Forschung |
| 2. VERTEIDIGUNG | |
| 3. ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG | |
| 4. UNTERRICHTSWESEN | 4.1 Schulen und schulische Erziehung
4.2 Hochschulen
4.3 Sonstiges Unterrichtswesen |
| 5. GESUNDHEITSWESEN | 5.1 Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens
5.2 Sonstiges Gesundheitswesen |
| 6. SOZIALE SICHERUNG | 6.1 Sozialversicherung und -hilfe
6.2 Soziale Hilfswerke |
| 7. WOHNUNGSWESEN, STADT- UND LANDESPLANUNG, GEMEINSCHAFTSDIENSTE | 7.1 Wohnungswesen
7.2 Stadt- und Landesplanung
7.3 Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz |
| 8. ERHOLUNG UND KULTUR | |
| 9. ENERGIEGEWINNUNG UND -VERSORGUNG | |
| 10. LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT, FISCHEREI | |
| 11. WARENPRODUZIERENDES GEWERBE | |
| 12. VERKEHR UND NACH- RICHTENÜBERMITTLUNG | |
| 13. SONSTIGE WIRTSCHAFTS- FÖRDERUNG, - ORDNUNG UND -AUF SICHT | |
| 14. SONSTIGE AUSGABEN | 14.1 Schuldendienste (Zinsausgaben)
14.2 Übertragungen innerhalb des Staates |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Konten und Standardtabellen 1981, Reihe 1 der Fachserie 18: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Stuttgart, Mainz 1982, Übersicht 6, S. 380f.

Ausgabengliederung nach Aufgabenbereichen (VGR)



Gliederungsmerkmale der Staatsausgaben im Wirtschaftskreislauf

A_{St}^* Gesamtausgaben			
A_{St} Realausgaben		W_{St} Transferausgaben	
Y_{St} Faktor-entgelte	M_{St} Staatliche Käufe (Sachausgaben)	Tr Transfers an Haushalte	Z_{St} Subventionen
C_{St} Staatsverbrauch		I_{St}^{br} staatl. Bruttoinvestition	
		D_{St} Abschreibung	I_{St}^{netto}

(Quelle: Littmann, K., 1975: Definition und Entwicklung der Staatsquote. Abgrenzung, Aussagekraft und Anwendungsbereiche unterschiedlicher Typen von Staatsquoten. Göttingen: Otto Schwarz, S. 37).

Klassifikation der Einnahmen des Staates (VGR)

(Quelle: Brümmerhoff, D., 1990. Finanzwissenschaft. 5. überarb. und erweiterte A. München/Wien: Oldenbourg, S. 21f). Beträge in Mrd. DM für 1988.

Einnahmen ¹ 946,1			
Ü _{St} empfangene Übertragungen 911,0			
Ü _{l,St} laufend 904,1			
T	Steuern 512,5	SB	Sozialbeiträge 366,2
T _d direkt 255,5	T _i indirekt 257,1	sonst. lfd. Übertr. 25,4	

$\overset{\text{Ü}_{v,St}}{\text{6,9}}$ (links neben T)
 $\overset{D_{St}}{\text{14,7}}$ (rechts neben Ü_{St})
 $\overset{YV_{St}}{\text{20,3}}$ (rechts neben Ü_{l,St})

¹ Die Einnahmen des Staates aus seinen Verkäufen von Verwaltungsleistungen sind hier nicht berücksichtigt; die Einnahmen aus dem Verkauf von gebrauchten Anlagen und Land sind saldiert in den Investitionsausgaben enthalten.

Quelle: Statistisches Bundesamt (1989 a).

Zu den **indirekten Steuern** (T_i) „rechnen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die der Staat bei den Produzenten erhebt und die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind“. (Nicht gemeint ist in diesem Zusammenhang die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben.) T_i belasten die Produktion bzw. die Umsätze von Waren und Dienstleistungen, den Einsatz der Produktionsfaktoren sowie die Einfuhr von Waren und Dienstleistungen. T_i werden in Produktionssteuern, nicht abzugsfähige Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben unterteilt.

Sozialbeiträge (SB) werden tatsächlich gezahlt (wie z. B. die Beiträge zur Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten) oder können **unterstellt** sein.

Zu den **sonstigen empfangenen laufenden Übertragungen** rechnen u. a. die von den privaten Haushalten geleisteten Verwaltungsgebühren, Strafen und Schadensversicherungsleistungen der Versicherungsunternehmen. (Verwaltungsgebühren der Unternehmen rechnen zu T_i .)

Zu beachten ist, daß die Entgelte aus Verkäufen des Staates nicht zu den Einnahmen im Sinne der VGR gerechnet werden, sondern als negative Verbrauchsausgaben in die Rechnung eingehen

Weitere Einnahmen des Staates sind die **Vermögenseinkommen** (= Erträge aus staatlichen Beteiligungen und Zinsen aus gewährten Darlehen).

Zu den vom Staat empfangenen **Vermögensübertragungen** rechnen Erbschaftsteuern, Lastenausgleichsabgaben, Anliegerbeiträge und Beitragsnachentrichtungen an die Rentenversicherung.

Die **öffentliche Kreditaufnahme** rechnet in der VGR nicht zu den Einnahmen, weil sie in gleicher Höhe die Forderungen **und** Verbindlichkeiten berührt, aber nicht zu einer Zunahme ihres Saldos (der Nettoposition) führt.

Aktivitätskonten eines öffentlichen Haushalts

(Quelle: Stobbe, A., 1984: Volkswirtschaftslehre I. Volkswirtschaftliches Rechnungswesen. 6. rev. A., Berlin u.a.: Springer, S. 111 – 113).

2. **Das Produktionskonto.** Die Produktionstätigkeit eines öffentlichen Haushalts besteht darin, Sachgüter und Dienstleistungen von Unternehmen zu kaufen und hieraus unter Einsatz dauerhafter Produktionsmittel und der Arbeitsleistungen unselbständig Beschäftigter Dienstleistungen zu produzieren. Auf der linken Seite seines Produktionskontos erscheinen daher Vorleistungen, Abschreibungen und die Nettowertschöpfung, da eine Pflicht zur Entrichtung indirekter Steuern im allgemeinen nicht besteht. Der entscheidende Unterschied zwischen der Produktionstätigkeit eines Unternehmens und der eines öffentlichen Haushalts liegt nun darin, daß die von einem öffentlichen Haushalt produzierten Dienstleistungen mit einigen, hier vernachlässigten Ausnahmen nicht verkauft, sondern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Beispiele wurden S. 16 genannt. Da es keine Märkte und daher auch keine Preise für diese Dienstleistungen gibt, können sie im Unterschied zu entsprechenden Posten auf den Produktionskonten von Unternehmen nicht selbständig bewertet werden. Ihr Wert wird daher hilfsweise gleich dem Gesamtbetrag der bei ihrer Herstellung angefallenen Kosten angesetzt. Anders ausgedrückt: Die unentgeltlich abgegebenen Dienstleistungen eines öffentlichen Haushalts werden nicht wie die verkauften Erzeugnisse eines Unternehmens zu Marktpreisen, sondern zu *Faktorkosten* bewertet. Zwangsläufig kann daher auf Konto 3.21 weder ein Gewinn noch ein Verlust entstehen.

Die öffentlichen Dienstleistungen werden im Interesse der privaten Haushalte und der Unternehmen produziert, müßten bei diesen also als unbezahlter privater Konsum und als unentgeltliche Vorleistungen erfaßt werden. Die Kreislaufanalytiker haben jedoch bisher vor der Aufgabe kapituliert zu entscheiden, welche Faktorkosten für die einzelnen Arten öffentlicher Dienstleistungen entstehen und zu welchen Teilen sie den privaten Haushalten und den Unternehmen zugute kommen. Man fingiert statt dessen, daß die öffentlichen Haushalte die von ihnen produzierten Dienstleistungen selbst verbrauchen und nennt den Saldo auf der rechten Seite von Konto 3.21 daher auch den *Eigenverbrauch* des Haushalts oder auch *Staatsverbrauch*.

3. **Das Einkommenskonto.** Den weitaus größten Teil des Einkommens eines öffentlichen Haushalts bilden Transfereinkommen in Gestalt von Steuern, die sich im allgemeinen Fall aus den beiden S. 108 genannten Kategorien direkte und indirekte Steuern zusammensetzen. Die Sozialbeiträge sind hier mit den direkten Steuern zusammengefaßt. Viele öffentliche Haushalte sind außerdem durch Wertpapierbesitz oder direkt an Unternehmen beteiligt und beziehen daher Faktoreinkommen in Gestalt von Gewinnen, Zinsen und Dividenden. Auf der linken Seite erscheinen zunächst die Transferzahlungen, die an Unternehmen und private Haushalte fließen (Konto 3.22). Der Saldo ist das verfügbare Einkommen, das zum größten Teil als zum „Kauf“ der eigenen Dienstleistungen verwendet gilt. Der Rest bildet die Ersparnis. Ist die Summe aus geleisteten Transferzahlungen und Eigenverbrauch größer als die Summe des Einkommens, so liegt *Entsparen* vor, das sich als Saldo auf der rechten Seite zeigt.

4. **Das Vermögensänderungskonto.** Die Bruttoinvestition eines öffentlichen Haushalts besteht im allgemeinen nur aus dem Bau oder Kauf von Anlagegütern wie Gebäuden, Straßen, Fahrzeugen, Datenverarbeitungsanlagen und Einrichtungsgegenständen. Bis auf das Fehlen der Lagerinvestition entspricht das Vermögensänderungskonto 3.23 eines öffentlichen Haushalts also dem eines Produktionsunternehmens (Konto 3.20).

Konto 3.21:

Öffentlicher Haushalt St
Produktionskonto für das Jahr t

Netto- produk- tions- wert	1. Käufe von Vorleistungen	
	2. Abschreibungen	
	3. Nettowertschöpfung (Löhne, Gehälter, Beamtenbesoldung)	
		1. Dienstleistungen, unentgeltlich abgegeben = Eigenverbrauch

Konto 3.22:

Öffentlicher Haushalt St
Einkommenskonto für das Jahr t

Verfüg- bares Ein- kommen	1. Transferzahlungen	1.1 an Unternehmen = Subventionen	
		1.2 an private Haushalte	
	2. Eigenverbrauch		1. Indirekte Steuern
	3. Ersparnis		2. Direkte Steuern
			3. Faktoreinkommen

Konto 3.23:

Öffentlicher Haushalt St
Vermögensänderungskonto für das Jahr t

	1. Abschreibungen
	2. Ersparnis
	3. Ausgabenüberschuß = Finanzierungsdefizit
1. Bruttoanlageinvestition	

Der öffentliche Sektor in der VGR in Deutschland (1996, in Mrd. DM)

1. Produktionskonto			
Vorleistungen	438	Produktionswert	828
Bruttowertschöpfung	390		
Summe	828		828
2. Einkommensentstehungskonto			
Abschreibungen	26	Bruttowertschöpfung	390
geleistete Produktionssteuern an den Staat	0	Subventionen	0
Beitrag zur Nettowertschöpfung	363		
Summe	390		390
3. Einkommensverteilungskonto			
geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	363	Beitrag zur Nettowertschöpfung	363
geleistete Vermögenseinkommen (Zinsen auf öffentl. Schulden)	132	empfangene Vermögenseinkommen	40
Anteil am Volkseinkommen	-92		
Summe	403		403
4. Einkommensumverteilungskonto			
geleistete Subventionen	70	Anteil am Volkseinkommen	-92
soziale Leistungen	663	empfang. ind. Steuern	450
sonst. geleistete Übertragungen	79	empfang. dir. Steuern	369
		empfang. Sozialbeiträge	705
verf. Einkommen	661	sonst. Übertragungen	42

Summe	1.473		1.473
5. Einkommensverwendungskonto			
Staatsverbrauch	705	verf. Einkommen	661
Ersparnis	-44		
Summe	661		661
6. Vermögensveränderungskonto			
Bruttoinvestitionen geleistete Vermögens- übertragungen	77	Ersparnis	-44
	45	Abschreibungen	26
Finanzierungssaldo	-126	empfang. Vermö- gensüber- tragungen	14
Summe	-4		-4
7. Finanzierungskonto			
Veränderungen der For- derungen	6	Finanzierungs- saldo	-126
		Veränderungen der Verbindlichkeiten	140
		stat. Differenz	-8
Summe	6		6

Quelle: Statist. Jahrbuch Deutschlands, 1998, S. 651 f.

Bruttosozialprodukt, Bruttoinlandsprodukt

(Quelle: Stobbe, A., 1984: Volkswirtschaftslehre I. Volkswirtschaftliches Rechnungswesen. 6. rev. A., Berlin u.a.: Springer, S. 116, 126).

Der Wirtschaftskreislauf in der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 1982

Konto 3.27: Bundesrepublik Deutschland
Gesamtwirtschaftliches Produktionskonto für das Jahr 1982
Mrd. DM

Netto-sozial- produkt zu Markt- preisen 1399 ↓	1. Abschreibungen	200	1. Privater Konsum	899	↑ Brutto- sozial- produkt zu Markt- preisen 1599 ↓
	2. Indirekte Steuern minus: Subven- tionen	173	2. Staatlicher Konsum	325	
	3. Volkseinkommen = Nettosozial- produkt zu Faktorkosten	1226	3. Brutto- investition	336	
			4.1 Export minus: 4.2 Import	38	

Konto 3.35: Bundesrepublik Deutschland
Der Zusammenhang zwischen Inlands- und Sozialprodukt im Jahre 1982
Mill. DM

1. Faktoreinkommen an das Ausland		1. Bruttoinlandsprodukt	1 600 300
1.1 aus unselbständiger Arbeit	2 870	2. Faktoreinkommen aus dem Ausland	
1.2 aus Unterneh- mertätigkeit und Ver- mögen	37 260	2.1 aus unselbständiger Arbeit	4 810
2. Bruttosozialprodukt	1 598 900	2.2 aus Unterneh- mertätigkeit und Ver- mögen	33 920

Spezielle Staatsquoten in der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 1990

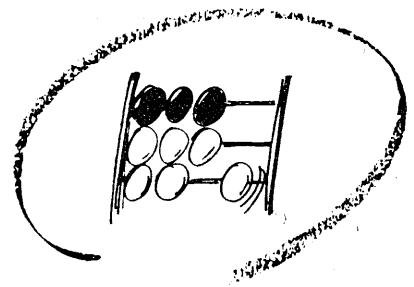
Vorläufiges Ergebnis; Früheres Bundesgebiet (vor dem 3.10.1990)

Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen (100 v. H.)				
Ausgaben des öffentlichen Gesamthaushaltes (46,1 v. H.)				
Vorleistungen (10,3 v. H.)	Faktorentgelte (10,5 v. H.)	Transfer- zahlungen an private Haushalte ³ (22,0 v. H.)	Subventionen ⁴ (3,3 v. H.)	
Ausgaben für Güter und Dienstleistungen (20,8 v. H.)		Privater Konsum (53,2 v. H.)	Private Bruttoinvestitionen (19,8 v. H.)	Außenbeitrag (6,2 v. H.)
Staats- verbrauch (18,5 v. H.)	Staatl. Brutto- investitionen (2,3 v. H.)			

³ Einschließlich Zinsen auf öffentliche Schulden, Übertragungen an private Organisationen ohne Erwerbscharakter und Übertragungen an die übrige Welt.

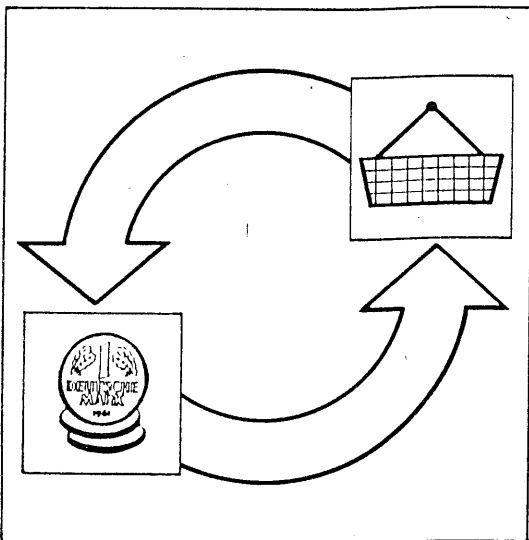
⁴ Einschließlich sonstige laufende Übertragungen und Vermögensübertragungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Jahrbuch 1991 für die Bundesrepublik Deutschland, Stuttgart 1991, S. 622 ff.; eigene Berechnungen.



Statistisches Bundesamt

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen



Fachserie **18**

Reihe S. 16

Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

1950 bis 1990

Übersicht: Gliederung der Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen in den
Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Aufgabenbereich		Funktionenplan der Haushalte von Bund und Ländern	
Nr.	Bezeichnung		Nr.
1	Allgemeine staatliche Verwaltung		
1.1	Allgemeine Verwaltung	Politische Führung und zentrale Verwaltung (ohne Hochbauverwaltung) Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen Steuern und allgemeine Finanzausweisungen Schulden (ohne Zinsausgaben)	01 (ohne 018) 87 91 ex 92
1.2	Auswärtige Angelegenheiten	Auswärtige Angelegenheiten	02
1.3	Allgemeine Forschung	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (ohne Forschung der Verteidigung) Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche	16/17 138
2	Verteidigung	Verteidigung	03
3	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung Rechtsschutz	04 05
4	Unterrichtswesen		
4.1	Schulen und vorschulische Erziehung	Schulen und vorschulische Bildung	12
4.2	Hochschulen	Hochschulen (ohne Hochschulkliniken, ohne Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche)	13 (ohne 132, 138)
4.3	Sonstiges Unterrichtswesen	Unterrichtsverwaltung Wissenschafts- und Forschungsverwaltung Förderung des Bildungswesens Sonstiges Bildungswesen (ohne Bibliothekswesen)	111 112 14 15 (ohne 157)
5	Gesundheitswesen		
5.1	Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	Hochschulkliniken Krankenhäuser und Heilstätten	132 312
5.2	Sonstiges Gesundheitswesen	Gesundheitsbehörden Maßnahmen des Gesundheitswesens Sonstiges	311 314 319
6	Soziale Sicherung		
6.1	Sozialversicherung und -hilfe		
6.11	Krankheit und Mutterschutz	Krankenversicherung Mutterschutz Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger, und Unterstützungen	224 232 ex 94
6.12	Alter, Invalidität, Hinterbliebene	Rentenversicherungen der Angestellten und Arbeiter Knappschaftsversicherung Unfallversicherung Altershilfe für Landwirte Leistungen der Kriegsopferversorgung und gleichartige Leistungen Versorgung (einschl. Beihilfen für Versorgungsempfänger)	221 222 223 226 241 93

Übersicht: Gliederung der Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen in den
Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Aufgabenbereich		Funktionenplan der Haushalte von Bund und Ländern	
Nr.	Bezeichnung		Nr.
6.13	Arbeitslosigkeit	Arbeitslosenversicherung	225
		Arbeitslosenhilfe	251
6.14	Familie	Kindergeld	231
6.15	Sonstige soziale Hilfsmaßnahmen	Verwaltung im Bereich der sozialen Sicherung	21
		Sonstige Sozialversicherungen	229
		Wohngeld	233
		Sozialhilfeleistungen	234
		Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen (ohne Leistungen der Kriegsoferversorgung und gleichartige Leistungen und ohne Einrichtungen der Kriegsoferversorgung)	24 (ohne 241,242)
		Naturkatastrophen	26
		Förderung der Vermögensbildung	27
		Sonstige soziale Angelegenheiten	29
		6.2	Soziale Hilfswerke
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	236		
Jugendhilfeleistungen	237		
Einrichtungen der Jugendhilfe des öffentlichen Bereichs	238		
Förderung der freien Jugendhilfe	239		
Einrichtungen der Kriegsoferversorgung	242		
7	Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste		
7.1	Wohnungswesen	Wohnungswesen	41
7.2	Stadt- und Landesplanung	Hochbauverwaltung	018
		Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	42
		Städtebauförderung	44
7.3	Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	33
		Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Schlacht- und Viehhöfe)	43 (ohne 435)
		Wasserunternehmen	823
8	Erholung und Kultur	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	113
		Bibliothekswesen	157
		Kunst- und Kulturpflege	18
		Kirchliche Angelegenheiten	19
		Sport und Erholung	32
		Rundfunkanstalten und Fernsehen	772
9	Energiegewinnung und -versorgung	Kernenergie	621
		Sonstige Energieformen	622
		Erdölversorgung	626
		Sonstige Energieversorgung	627
		Kohlenbergbau	631
		Versorgungsunternehmen (ohne Wasserunternehmen)	82 (ohne 823)
10	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	5
		Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	81

Übersicht: Gliederung der Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen in den
Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Aufgabenbereich		Funktionenplan der Haushalte von Bund und Ländern	
Nr.	Bezeichnung		Nr.
11	Warenproduzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	Sonstige Rohstoffbeschaffungsmaßnahmen Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe (ohne Kohlenbergbau) Bergbauunternehmen Industrielle Unternehmen	628 63 (ohne 631) 851 852
12	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Verkehrs- und Nachrichtenwesen (ohne Rundfunkanstalten und Fernsehen) Verkehrsunternehmen Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	7 (ohne 772) 83 84
13	Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz (ohne Arbeitslosenhilfe) Schlacht- und Viehhöfe Verwaltung im Bereich der Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen Wasserwirtschaft und Kulturbau Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken Küstenschutz Sonstige Maßnahmen der Energie- und Wasserwirtschaft sowie des Kulturbaus Handel Fremdenverkehr Geld- und Versicherungswesen Sonstige Dienstleistungen Sonstige Bereiche Regionale Förderungsmaßnahmen Bergbau- und Gewerbeunternehmen (ohne Bergbau und ohne industrielle Unternehmen) Sonstige Wirtschaftsunternehmen	25 (ohne 251) 435 61 623 624 625 629 84 65 66 67 68 69 85 (ohne 851,852) 86
14	Sonstige Ausgaben		
14.1	Schuldendienste (Zinsausgaben)	Schulden (Zinsausgaben)	ex 92
14.2	Übertragungen innerhalb des Staates	Zuweisungen, Erstattungen, Schuldendiensthilfen u.ä. an andere staatliche Körperschaften	-